





Das Priesterseminar in Bamberg wurde 1927/28 nach Plänen von Prof. Ludwig Ruff, Nürnberg, errichtet.

Es ist ein um einen zentralen Innenhof gruppierter mehrflügeliger Monumentalbau, im Inneren differenziert und zoniert mit Einflüssen des Heimatstils, des kubistischen Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit, mit bauzeitlicher Ausstattung.

Das Einzeldenkmal wurde zuletzt als Priesterseminar Henricianum und Erzbischöfliches Knabenseminar Ottonianum genutzt. Nach Generalsanierung und Umbau zogen ab 2007 in das nun als "Bistumshaus St. Otto" bezeichnete Gebäude neben dem Priesterseminar verschiedene erzbischöfliche Dienststellen, der Heinrichs-Verlag, die Medienzentrale und weitere kirchliche Einrichtungen ein.

Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Bistumshaus St. Otto und Priesterseminar der Erzdiözese Bamberg, Heinrichsdamm 32, Bamberg

Bauherr:

Erzdiözese Bamberg und Ernestinische Seminarstiftung

